

Mit Puffer und Pep im Megaball

Beliebtes Sarstedter Kartoffelfest lockt viele Besucher in die Innenstadt / Verkaufsoffener Sonntag zieht Schnäppchenjäger an



Keine durchsichtige Kartoffel, sondern ein Megaball: Hier ist Balance und Fußspitzengefühl gefragt. Fotos: Seidel

Sarstedt (sei) Und rein in die Kartoffeln: Auch der 14. Sarstedter Kartoffelmarkt erwies sich wieder als Besuchermagnet. Hunderte Besucher aus der Region bummelten durch die Sarstedter Innenstadt, begaben sich auf Schnäppchenjagd oder kosteten kulinarische Köstlichkeiten.

Obwohl zwischen den Ständen einige Lücken zu entdecken waren, war das Warenangebot der Händler riesig. So wurden beispielsweise Strumpfwolle, gestrickte Strümpfe, Haushaltswaren, Reiniger, Textilien, Blumen, Obst und Gemüse angeboten, aber auch Wurstwaren, Schinken und Käse. Außerdem hatten die meisten Ladengeschäfte geöffnet und lockten mit gesonderten Kartoffelmarkt-Schnäppchen. Zum Stöbern lud ein kleiner Flohmarkt auf dem Hinterhof bei Schmidt-Häder ein.

Auf der gesamten Bummelmeile reizten verlockende Düfte die Sinne der Besucher. Neben Bratwurst vom Grill, mediterranen und asiati-

schen Köstlichkeiten, wurden Kaffee und Kuchen, Crêpes, Kartoffelsuppe aus der Gulaschkanone und natürlich Kartoffelpuffer angeboten. Dabei war die etliche Meter lange Warteschlange am Stand der Gärtnerei Himstedt rekordverdächtig.

Doch nicht nur für die erwachsenen Besucher des Kartoffelmarktes gab es viel zu sehen und zu erleben, sondern auch für den Nachwuchs. Während die kleineren Kinder mit Begeisterung Karussell fahren oder in einer Mini-Eisenbahn gemütliche Runden drehen, wollten vor allem die Mädchen in der Ponybahn reiten.

Wie man aber richtig reiten lernt, darü-

ber informierte der Reitverein Kronsberg aus Laatzen. Auf einem Holzpferd zeigte die „Voltigier-Gruppe“ des Vereins eine Probe ihres Könnens. Elegant präsentierten die sechsjährige Leni, die sieben Jahre alte Joseline und ihre Sportkameraden, Übungen, wie die „Fahne“ oder das freie Stehen auf dem Pferd. Die sportlichen Übungen lockten nicht nur reitwillige Kinder an, auch Erwachsene blieben fasziniert stehen.

Viele Zuschauer hatten auch Kinder, die sich in „Megabällen“ auf einem Wasserbassin abmühten. Nur wenigen gelang es, in den übergroßen Luftblasen zu stehen oder zu laufen. Bei jeder Bewegung flutschten die Bälle über das Wasser – und die Balance ging verloren.

Auf dem Bungee-Trampolin hingegen, gelangen auch kleinen Leuten große Sprünge. Mit Gurten gesichert, sprangen sie in luftige Höhe und manchmal schafften sie auch ein Überschlag. Nach derart schweißtreibender Anstrengung konnte ein Eis nicht schaden.



Da staunen die Besucher: Leni und Joseline zeigen Voltigier-Figuren gekonnt am Trockenpferd.



Zahlreiche Besucher gestern beim Bummel durch die Innenstadt: Die Warteschlangen am Pufferstand sind rekordverdächtig gewesen.